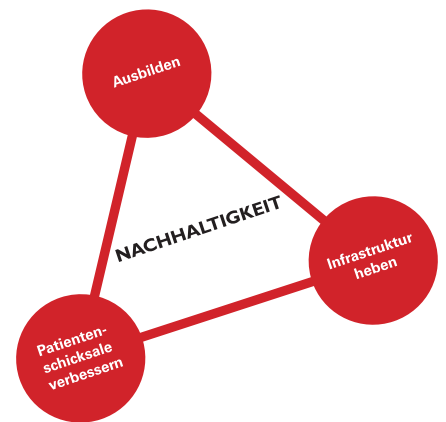


Interplast Sektion Vreden • Händelstr. 30 • 48691 Vreden



### Liebe Freunde und Förderer der Interplast-Sektion Vreden!

Der Oktober neigt sich seinem Ende, während ich den diesjährigen Weihnachtsrundbrief zu schreiben beginne. Draußen sind es noch 14 Grad. In der Zeitung las ich heute, dass der diesjährige Juli weltweit die höchsten je aufgezeichneten Temperaturen aufwies. Der Klimawandel ist in vollem Gange.

Dies spürten mehr noch als wir unsere Partner in den drei afrikanischen Ländern Eritrea, Ruanda und Uganda. Während es in Eritrea heißer und trockener war mit Rückgang der landwirtschaftlichen Erträge, fielen in Uganda und Ruanda ungewöhnlich starke Regenfälle, in Ruanda im Mai mit regelrechter Flutkatastrophe und über 200 Toten. Insofern ist es wichtig, dass wir unsere auch diesbezüglichen Bemühungen der Hilfe fortsetzen. Ich hoffe und bin zuversichtlich, dass mein Antrag auf Ergänzung der Satzung unseres Vereins, dass die Kompensation des CO<sub>2</sub>-Ausstoßes, den wir durch unsere Flüge in unsere Zielländer verursachen, auf der nächsten Mitgliederversammlung als Vereinszweck mit aufgenommen wird. Durch private Mittel konnten wir akute Hilfe in Ruanda leisten. Und auf meinen ruandischen Freund Father Theodore bin ich stolz insofern, als er es geschafft hat, selbst – er ist Pfarrer - einen Antrag auf Unterstützung bei „Bild Hilft – Ein Herz für Kinder“ zu stellen. Er hat eine größere Summe zugesprochen bekommen, mit der zahlreiche Familien die durch die Mai-Flut zerstörten Hütten neu errichten konnten.

Eine große Förderung für ein Klimaschutzprojekt in Uganda erhielten wir von der „Tafel Gescher“. Damit konnten wir an einer Schule in der Nähe von Kamuli zahlreiche Obstbäume pflanzen und einen Trinkwasserbrunnen bauen. Uns zu Ehren gestaltete die Schule an einem Samstagnachmittag – alle Schüler und alle Lehrer waren anwesend – ein tief beeindruckendes Eröffnungsfest. Demnächst wird es viel Obst für die Schülerinnen und Schüler geben, ab sofort sauberes Trinkwasser aus dem schuleigenen Brunnen. Die „Bulogo's Womens Group“ von Esther Walubo war uns wieder eine große Hilfe.

Ja es ist tatsächlich der Klimawandel, der mich und uns immer mehr beschäftigt. Aber natürlich sind wir auch weiterhin in unserem Kerngeschäft, der Hilfe auf plastisch-chirurgischem Gebiet, tätig.

**Uganda:** unser erster Einsatz in diesem Jahr ging im März wieder nach Kamuli ins dortige Kamuli-Mission-Hospital. Problemloser Hinflug, die schon gewohnten Verzögerungen beim Zoll – große Hilfe durch Jude, Esthers Sohn - Abholung durch Moses, den Fahrer der Klinik, nächtliche Fahrt nach Kamuli, kurzer Schlaf, und die Arbeit konnte beginnen. Der OP-Plan stand für die kommenden zwei Wochen bereits nach der langen Sprechstunde am Sonntag. Immer standen uns Sr. Immaculate, Sr. Agnes, Dr. Margret,





Dr. Bonny und viele andere zur Seite, die gemeinsame Arbeit klappte vorzüglich. Ausbildung steht ja ganz oben an, immer waren heimische Kräfte mit am OP-Tisch, operierten zumindest Teile der großen OPs auch selbständig. 40 große Operationen konnten durchgeführt werden. Das Notstromaggregat lief nie, der gesamte Strombedarf wurde von der PV-Anlage, die wir bzw. Sie, unsere Spender, finanziert haben, gedeckt. Bonny war wieder extra aus Kampala angereist, er erhielt nun sein eigenes Dermatom. Groß war wieder die Freude beim Picknick an den Itanda-Nile-Falls gemeinsam mit den Mitarbeitern der Klinik.  
*Teilnehmer: Dr.Hans-Jürgen Rapp, Anästhesist; Claudia Gewers, OP-Schwester; Ursula Schoppen-Beeke, Anästhesie-Schwester; Gertrud Reske, Hygiene-Fachkraft; Prof.Dr.Patrick Jaminet, Plastischer Chirurg; Dr.Arnulf Lehmköster, Plastischer Chirurg und Team-Leiter*

Ein zweites Team unserer Sektion um Kerstin Röhm und Hubert Sax ist, während ich diese Zeilen im November schreibe, in Kamuli mit Schwerpunkt Struma(Schilddrüsen-)Chirurgie.

**Eritrea:** in diesen Tagen konkretisiert sich unser Plan, im nächsten Jahr – dann 25 Jahre nach dem ersten Einsatz dort! – wieder die dortigen querschnittsgelähmten Veteranen in Asmara zu operieren. Noch immer ist die Zahl von Patienten mit Druck-Liege-Geschwüren sehr hoch. Silvia, die auch beim ersten Einsatz 1999 mit dort war und eine neue Ärztin, Karen Gerke, werden mit dabei sein.



**Ruanda:** schon traditionell geht es im November für zwei Wochen nach Murunda in „unsere“ Chirurgie, in unser Gästehaus. Alles klappte reibunglos, sodass wir am Sonntagnachmittag mit Sichtung der Patienten beginnen konnten, während unser Aänaesthesieteam mit den Technikern Tobias und Thorsten die apparitive Seite klarmachten. 43 Operationen, ausschließlich große Eingriffe wie Sequestrektomien bei den kindlichen chronischen Knochenentzündungen, Deckung großer Defekte mit Spalthaut, Verbrennungskontrakturen führten wir durch. Sowohl auf Seiten unserer ruandischen Partner - Dres Jean Pierre und Bosco, OP-Schwestern Claire und Primitive, unsere stets präsente Anästhesie-Bachelor-Nurse Francine - als auch auf unserer Seite waren alle gut eingespielt, auch wenn drei in unserem Team zum ersten Mal mit in Murunda waren. Ein schönes Abschiedessen am Kivu-See, ein Besuch am Sonntag bei meinem Freund Father Theodore, der sich in seiner Pfarrei sehr Maßnahmen gegen den Klimawandel widmet, rundeten den Einsatz an. Am letzten Tag in Kigali stand seit Langem wieder der Besuch des weltberühmten Genozid-Museums ab.  
*Teilnehmer: Tobias Ostendarp, Elektroniker; Thorsten Huhn, Installateur; Silvia Geling, OP-Schwester; Ursula Schoppen-Beeke, Anästhesie-Schwester; Dr.Madeleine Hösel, Anästhesistin; Prof.Dr.Patrick Jaminet, Plastischer Chirurg; Dr.Arnulf Lehmköster, Plastischer Chirurg und Teamleiter.*



Im März auf der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde mir die Ehrenmitgliedschaft unseres Vereins angetragen, im April folgte im Nachgang zur Verleihung des Landesverdienstordens im letzten Jahr der Eintrag ins Goldene Buch der Stadt Vreden.

Die nächsten Einsätze für 2024 sind längst geplant: im März nach Kamuli/Uganda und im Herbst nach Murunda/Ruanda und Asmara/Eritrea. Wieder sagen wir Dank: Ihnen unseren treuen Spendern; Familie Bröcking in Ammeloe, die uns seit vielen Jahren einen großen Lagerraum zur Verfügung stellt; unseren Fahrern Willy und Michael, die uns sicher nach Brüssel hin und zurück fahren und allen anderen, die uns in vielfältiger Weise unterstützen. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein frohes Weihnachtsfest und für das kommende Jahr Gesundheit und persönliches Glück. Und: bleiben Sie uns verbunden!

Für das Vredener Interplast-Team

Dr.Arnulf Lehmköster

Interplast Sektion Vreden  
 Händelstr. 30, 48691 Vreden

Tel.: 02564 31483 • [www.interplast-germany.e.V.sektion.vreden](http://www.interplast-germany.e.V.sektion.vreden) • [arnulf@dr-lehmkoester.de](mailto:arnulf@dr-lehmkoester.de)



**Spendenkonto der Interplast-Sektion Vreden bei der Sparkasse Westmünsterland:**

**IBAN : DE 16 4015 4530 0051 1299 22**